Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 49

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1927 Inhaber einer Bauunternehmung in Basel, ist am 25. Nov. nach kurzer Krankheit gestorben.

BUCHBESPRECHUNGEN

Zusammenstellung eines Messwagens für Bau- und Raumakustik. Von *K.-F. Rittinghaus.* Forschungsberichte des Wirtschafts- und Verkehrsministeriums Nordrhein-Westfalen. 87 S. mit Abb. Köln 1957, Westdeutscher Verlag. Preis geh. DM 19.80.

Alle, die sich mit akustischen Messungen am Bauwerk selber befassen, sind sich über die Notwendigkeit und die grossen Vorzüge eines guteingerichteten, fahrbaren Laboratoriums einig und werden daher mit Interesse den vorliegenden Forschungsbericht studieren.

Nach einer etwas langen Erörterung der akustischen Grundbegriffe im ersten Teil des Berichtes beschreibt der Autor eingehend die einzelnen raum- und bauakustischen Messungen, für welche die transportablen Messeinrichtungen vorzusehen sind. Wertvoll sind hier vor allem die zahlreichen Hinweise auf die entsprechenden DIN-Normblätter. Neben den traditionellen Messungen wie Nachhallzeit, Luft-, Körper- und Trittschalldämmung werden auch die modernsten Messungen wie Diffusität und Deutlichkeit beschrieben. Der wichtigste Abschnitt des Berichtes ist unseres Erachtens die eigentliche, sehr gründliche Beschreibung der Ausstattung des Messwagens. Zusammenfassende Listen erleichtern die Uebersicht über die verwendeten Apparate. Auch Randfragen wie Zubehör, Stekker, Kabelrollen und Stromversorgung werden erörtert.

Der Bericht gibt eine gute Uebersicht über die Mittel, die das Institut für elektrische Nachrichtentechnik der Hochschule von Aachen für die verschiedenen akustischen Messungen verwendet. Zu erfahren, wie es die «Andern» machen, interessiert um so mehr, als die internationale Normung auf diesem Fachgebiet noch ziemlich in den Anfängen steckt.

Ing. *A. Lauber,* Bern

Baukonstruktionslehre, Teil 2. Von *Frick-Knöll.* Neubearbeitet von F. Neumann, 19. Auflage. 266 S. mit 407 Bildern. Stuttgart 1956, B. G. Teubner, Verlagsgesellschaft. Preis geb. DM 18.60.

Das für angehende Architekten geschriebene und mit sorgfältig gezeichneten Abbildungen geschmückte Buch stellt eine übersichtliche und reichhaltige Zusammenfassung der erforderlichen Kenntnisse über die Dachgerüste, Dachdeckungen, Dachrinnen und Fallrohre, Dachanschlüsse, Treppen, Fenster usw. dar. Es ergänzt mithin den in der 20. Auflage erschienenen ersten Teil dieser Baukonstruktionslehre über Wände, Decken, Fussböden, den Putz und besondere bauliche Massnahmen zum Wärme- und Schallschutz. Diese Bücher berücksichtigen den heutigen Stand der Bautechnik bzw. der Normung und leisten deshalb nicht nur den Studierenden, sondern ebenso sehr auch den praktisch tätigen Hochbauern wertvolle Dienste. Prof. Dr. *K. Hofacker,* ETH, Zürich

RILEM-Symposium 1955 in Lissabon. Der Schlussbericht dieser Tagung, die sich mit den Messmethoden an ausgeführten Bauwerken befasste, ist soeben erschienen. Er kann zum Preis von 300 escudos (10½ Dollars) bezogen werden vom Laboratorio Nacional de Engenharia Civil, Av. do Brasil, Lisboa (Portugal).

Entwässerung von Liegenschaften, Richtlinien. I. Teil: **Hauskanalisationen.** 24 S. mit Abb., Anhang 21 S. Herausgeber *Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA).* Aarau 1956, Selbstverlag. Preis 6 Fr., Anhang weitere 6 Fr.

Das erste Heft der VSA-Richtlinien, «Abwasser-Reinigungsanlagen» (Preis 4 Fr.), ist 1947 im Druck erschienen, das zweite Heft, «Abscheideanlagen» (Preis 5 Fr.), 1952. Das vorliegende Heft ist das dritte. Alle drei Hefte bilden ein vollständiges, interessantes Lehrbuch für Baufachleute, die mit solchen Anlagen beschäftigt sind. Es ist alles beschrieben, was für die Projektierung, Berechnung und Ausführung der Anlagen nötig ist. Städten und Gemeinden sind diese Richtlinien gute Grundlagen für die Aufstellung von örtlichen Vorschriften. Das Werk bildet einen wesentlichen Beitrag zu den Bestrebungen des schweizerischen Gewässerschutzes.

In den vorliegenden Richtlinien für Hauskanalisationen sind die Arten der Ortsentwässerungen und die verschiedenen Abwasser beschrieben. Es sind ferner ausführlich behandelt: Anschluss der Hauskanalisation an den Vorfluter, Berechnungsgrundlagen, Konstruktionsgrundsätze, Anordnung, Ausführung, Material, Betrieb, Wartung und Unterhalt. Es werden zeichnerische Beispiele für die Projektierung der Anlagen wie auch Detailzeichnungen für die Ausführung gegeben. In einem Anhang sind Erwägungen und Leitsätze behandelt zur Festlegung von Beiträgen und Gebühren wie auch das Beispiel eines Reglementes über die Entwässerung von Liegenschaften.

G. Lüthi, Zürich

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1956. Herausgegeben vom *Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins,* Zürich, Börsenstrasse 17. 216 S. Preis geh. Fr. 7.50.

Der erste Teil des soeben erschienenen Berichtes befasst sich wie üblich mit den wichtigsten allgemeinen wirtschaftlichen Problemen des Berichtsjahres, wobei auch den allerjüngsten Entwicklungen Rechnung getragen worden ist. Es gelangen diesmal einleitend zur Darstellung: die allgemeine Konjunkturlage, die Expansion der Wirtschaft und die Entwicklung auf dem Geld- und Kapitalmarkt. Sodann werden erläutert: die Situation auf dem Gebiete des Aussenhandels, die schweizerische Ertragbilanz, einige Rohstoffprobleme, die Preis- und Lohnfragen, die Notwendigkeit und die Möglichkeiten des Kampfes gegen die Teuerung. Schliesslich werden die Erfolge der OECE gewürdigt und im Anschluss daran die Projekte für die Schaffung eines Gemeinsamen Marktes und einer Europäischen Freihandelszone sowie die sich daraus ergebende Situation der Schweiz.

Der zweite, statistische Teil beleuchtet wiederum die Entwicklung der schweizerischen Wirtschaft in übersichtlicher Tabellenform. Er enthält — um nur die wichtigsten Gebiete zu nennen — Auskünfte über die Entwicklung der Bevölkerung, des Arbeitsmarktes, der Arbeitslöhne, der Preise sowie der Finanzen von Bund und Kantonen, ferner Angaben über den Aussenhandel der Schweiz.

Der wichtigste Teil des Berichtes ist wie üblich der dritte, der die Kapitel über die verschiedenen Zweige von Handel und Industrie der Schweiz enthält. In jedem Branchenkapitel werden die Lage und die Entwicklung des betreffenden Wirtschaftszweiges im Jahre 1956 einer genauen Prüfung unterzogen. Der dritte Teil des Berichtes ist insofern ganz besonders wertvoll, als er auf einer Dokumentation beruht, die sonst nicht jedermann zugänglich ist.

Der Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1956, der ebenfalls in französischer Sprache erscheint, dürfte die vollständigste und bestdokumentierte Veröffentlichung über den Gang der schweizerischen Wirtschaft im Jahre 1956 sein. Er stellt eine reiche Informationsquelle dar, die mit Gewinn benutzt werden wird — um so mehr, als die wirtschaftlichen Umschwünge, insbesondere im Bauwesen, grösseres Ausmass aufweisen, als man es seit Jahren gewohnt war. Red.

Regierungsetat des Kantons Zürich für die Jahre 1957/59. 240 S. Format A5. Zürich 1957, Verlag der Staatskanzlei. Preis geh. 4 Fr.

Dieses praktische Nachschlagewerk enthält ein Verzeichnis aller kantonalen Behörden, Kommissionen usw., der Bezirksbehörden und der Spitzen der Gemeindebehörden. Im Anhang erscheinen u. a. die zürcherischen Mitglieder der eidg Räte.

WETTBEWERBE

«Die neue Küche» (SBZ 1957, Nr. 39, S. 635). Das Ergebnis des Wettbewerbes wird vom Mittwoch, den 11. Dezember an während acht Tagen in den Ausstellungsräumen der Firma General Electric an der Claridenstr. 25, Zürich, gezeigt. Die Arbeiten können während den Bureaustunden besichtigt werden.

Schulhaus im Südquartier, Grenchen. Teilnahmeberechtigt sind alle seit 1. Jan. 1957 im Kanton Solothurn niedergelassenen Architekten. Unselbständige Architekten dürfen mit Zustimmung des Arbeitgebers ebenfalls mitmachen. Fachleute im Preisgericht sind M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, A. Kleiner, Stadtbaumeister, Grenchen, W. Stücheli,

Zürich, und H. Reinhard, Bern, als Ersatzmann. Preissumme für fünf bis sechs Preise 16 000 Fr. Verlangt werden Lageplan 1:500, Uebersichtsplan 1:2000, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Flächenberechnung, Perspektive, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 20. Jan. 1958, Abgabetermin 20. März 1958. Die Unterlagen können bis am 16. Dez. gegen Voreinzahlung einer Depotgebühr von 50 Fr. auf dem Rektorat der Schulen in Grenchen bezogen werden, Postcheck Nr. Va 1061.

Freibad, Spiel- und Sportanlagen im Heuried in Zürich (SBZ 1957, Nr. 21, S. 326). 39 Entwürfe.

1. Preis (7500 Fr. und Empfehlung zur Ausführung): Hans Litz & Fritz Schwarz, Zürich
2. Preis (5500 Fr.): Oskar Bitterli, Zürich
3. Preis (4500 Fr.): Gustav von Tobel, Zürich
4. Preis (4000 Fr.): Peter Labhart, Zürich
5. Preis (3500 Fr.): Hächler & Pfeiffer, Mitarbeiter Klaus Gerhard, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Th. Hotz & Max P. Kollbrunner, Zürich
Ankäufe zu je 1500 Fr.: J. Padrutt; E. Gisel, Mitarbeiter A. Bär; J. Schütz; J. de Stoutz; Cramer, Jaray & Paillard; R. Rota, Mitarbeiter W. Stäger; alle in Zürich.

Die Ausstellung in der Turnhalle des Schulhauses Utogrund in Zürich-Albisrieden (Eingang beim Kassa-Häuschen der Sportanlage, Tramhaltestelle Hubertus) dauert noch bis und mit 15. Dez. Sie ist geöffnet: werktags von 10 bis 12 und 15 bis 18 h (Mittwoch und Samstag jeweils abends bis 19 h), sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Schulhaus mit Turnhalle in Zurzach (SBZ 1957, Nr. 21, S. 326). 40 Projekte.

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Geiser und Schmidlin, Aarau
2. Preis (3800 Fr.): H. Rusterholz, Niederlenz
3. Preis (3500 Fr.): Lehmann und Spögler, Lenzburg
4. Preis (2200 Fr.): H. Brüderlin, Aarau
5. Preis (2000 Fr.): Rychner und Bachmann, Aarau; Mitarbeiter A. Henz, Aarau

Ankauf (1000 Fr.): R. Frei und E. Moser, Aarau
Ankauf (1000 Fr.): E. Schär, Frick
Ankauf (1000 Fr.): A. Barth und H. Zaugg, Aarau
Ankauf (1000 Fr.): F. Alther, Zürich-Zurzach

Die Ausstellung findet im Saal des Hotel Rad statt und ist geöffnet vom 6. bis 16. Dezember, je von 13 bis 21 h. Oeffentliche Führungen finden statt am 10. und 13. Dezember 1957, je um 20 h.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Im Protokoll der Hauptversammlung 1957 ist auf S. 740 von Heft 46 der SBZ zu berichtigen, dass das Votum betr. Fürsorgeeinrichtung nicht von Dir. H. Wüger abgegeben wurde, sondern von Ing. K. Fiedler, welchem Ing. R. A. Naef beipflichtete.

Das Schweizerische Handbuch der Wald- und Holzwirtschaft

Seit langem besteht in Kreisen, die sich beruflich mit der Pflege des Waldes und der Verwertung des Holzes zu befassen haben, der Wunsch nach einer lückenlosen Darstellung aller forst- und holzwirtschaftlichen Probleme. Mit um so grösserem Interesse sieht man daher einem Standardwerk entgegen, das der Industrie-Fachbücherverlag in Zürich im kommenden Jahre der Oeffentlichkeit übergeben wird. In zwei bis drei Bänden von gesamthaft 1800 bis 2400 Seiten behandeln anerkannte Fachleute aus Wissenschaft und Berufsleben sämtliche Fragen der Forst-, Wald- und Holzwirtschaft, angefangen von der Pflege des Waldes bis zu den letzten Problemen der Holzverwertung. Für die Redaktion des forstwirtschaftlichen Teiles hat Prof. Dr. *H. Leibundgut* von der ETH die Schriftleitung übernommen. Der zweite Teil «Die Holzwirtschaft» wird von Prof. Dr. *H. Burger* von der ETH geleitet. Für die einzelnen Fachgebiete konnten erfahrene und bekannte Spezialisten als Mitarbeiter gewonnen werden. Ueber 80 Verbände, Organisationen, Forschungsstellen der gesamten Forst- und Holzwirtschaft, wie auch die Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei und zahlreiche andere Amtsstellen befürworten das Werk.

Die Bedeutung des Werkes für die schweizerische Wirtschaft kommt schon in der Tatsache zum Ausdruck, dass Bundesrat Dr. *Ph. Etter* und Prof. Dr. *H. Pallmann* das Patronat übernommen haben.

Interessenten erhalten kostenlos einen Prospekt gegen schriftliche Anmeldung beim IFAG, Industrie-Fachbücherverlag, Zürich 8/34, oder bei ihrem Buchhändler. Bis am 31. März 1958 gilt im Subskriptionspreis von Fr. 4.35 pro 100 Seiten, d. h. 79 bis 105 Fr. für das ganze Werk. Subskriptionsformulare liegen im Sekretariat des S. I. A. auf.

ANKÜNDIGUNGEN

IV. Kurs für Unternehmer und Führungsnachwuchs

Veranstalter: Vereinigung für freies Unternehmertum. Referenten: Dr. *Herbert Gross*, Wirtschaftspublizist, Düsseldorf; *J. C. Weilenmann*, Direktor der Knorr AG., Thayngen; Dr. *Edgar Schumacher*, Bolligen/Bern; *Egon Barth*, Psychotechnisches Institut, Zürich; *Wilhelm Lorch*, Direktor der C. Rudolf Poesgen-Stiftung, e. V. zur Förderung von Führungskräften in der Wirtschaft, Düsseldorf; Dr. h. c. *Heinrich Küng*, Direktor der Gen. Zentralbank, Basel; Dr. *Christian Gasser*, Direktor der Georg Fischer AG., Schaffhausen; *Eugen Marti*, Zentralsekretär des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, Zürich; *Ernst Jucker*, Betriebsberater, Tann-Rüti; Dr. *Carl Oechslin*, Chefredaktor der «Schaffhauser Nachrichten» und Inhaber der Buchdruckerei Meier & Cie., Schaffhausen. Ort: Grand Hotel Rigi-Kaltbad. Dauer: 27. Januar bis 1. Februar 1958. Kursgeld Fr. 300.— (ohne Hotelkosten). Anmeldung bis 10. Dezember an den Veranstalter, Zeltweg 44, Zürich 32.

Einführung in die Akustik

Die Musik-Akademie der Stadt Basel veranstaltet im ersten Quartal 1958 einen Akustik-Kurs mit besonderer Berücksichtigung der Raum- und Bau-Akustik. Noch vor wenigen Jahrzehnten war es Aufgabe des Architekten, seine Projekte in jeder Hinsicht selbst zu konzipieren. Die enorme Ausweitung der Teilgebiete bringt es mit sich, dass heute Spezialisten für Akustik, Isolation, Statik usf. zugezogen werden müssen, um den vielfältigen Aufgaben gerecht werden zu können. Dabei soll aber der Bau-Fachmann soviel von diesen Gebieten verstehen, dass eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Spezialisten möglich ist. Der Kurs der Musik-Akademie will den Bau-Fachleuten, den Institutionen der Lärmbekämpfung, den Prüforganen der Polizei, Aufnahmetechnikern für Film, Grammophon und Radio, den Herstellern und Verkäufern von akustischen Dämpfungs- und Isolationsmaterialien und allen interessierten Laien die nötigen Kenntnisse auf diesem Gebiet vermitteln. Alle Einzelheiten über den Kurs stehen im Inserat auf Anzeigenseite 20 dieses Heftes.

Vorträge

10. Dez. (Dienstag) Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h in Zürich, Bahnhofbuffet 1. Kl., 1. Stock. *Ernst Bärtschi*, Leiter der Abteilung Unfallverhütung der Firma Gebr. Sulzer AG., Winterthur: «Praktische Massnahmen und Resultate der Unfallverhütung in einem Grossbetrieb der Schweizerischen Maschinenindustrie».
11. Dez. (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I, Hauptgebäude der ETH, Zürich. Prof. Dr. *S. van Valkenburg*, Worcester, USA: «Der Irak».
11. Dez. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Polizeihauptmann *Ad. Ramseyer*, Chef der Verkehrspolizei des Kantons Basel-Stadt: «Ueber Parkprobleme».
11 déc. (mercredi) Amicale Parisienne de la G. E. P. 21 h réunion à la brasserie Royal-Villiers, place Porte de Champerret, Paris 17e. Présentation d'un film sur l'Autriche.
13. Dez. (Freitag) Technischer Verein Winterthur. 83. Generalversammlung: 18.15 h im «Casino», grosser Saal (II. Stock) gemeinsames Nachtessen; 19.45 h Mitgliederversammlung; 20.30 h Vortrag von Prof. Dr. *H. Zbinden*, Bern: «Naturschutz und Technik».
13. Dez. (Freitag) S. I. A. Aarau. 20 h im Museumsaal. *Annemarie Hubacher-Constam*, Chefarchitektin der SAFFA 1958, Zürich: «Die bauliche Gestaltung der SAFFA 1958».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI